

Handy erst ab 14?

Regionalwettbewerb von „Jugend debattiert“ in Heubach

Im Heubacher Rosenstein-Gymnasium diskutierten rhetorisch flinke Schülerinnen und Schüler aus dem Remstal und Altkreis Gmünd im Regionalwettbewerb von „Jugend debattiert“ über Fragen, die alle etwas angehen.

HEUBACH (alv). Sollen Jugendliche erst ab 14 Jahren Mobilfunktelefone besitzen und benützen dürfen? So lautete die Streitfrage für die Hinrunde der Qualifikations-Debatte der Sekundarstufe I (Klasse 8 bis 10), an der in fünf Gruppen 20 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Simon Rupp (Heubacher Rosenstein-Gymnasium) und Claus-Peter Käßplinger (Salier-Gymnasium Waiblingen) sprachen sich dafür aus, Marie Génévé (Rumold-Realschule Kernen) sowie Hannah Czech (Parler-Gymnasium Gmünd) wendeten sich dagegen und gaben Contra.

Während Rupp und Käßplinger die mögliche Gesundheitsschädigung, soziale Verarmung und Suchtgefahr ansprachen, nannten Génévé und Czech die bessere Erreichbarkeit und Kommunikation durch Handys und die fehlende Kontrollierbarkeit eines Verbots als Nachteile einer möglichen Altersbeschränkung.

In der Jury saßen die Lehrerinnen Sonja Schlegel (Rumold-Realschule Kernen), Franziska Kühnle (Rosenstein-Gymnasium Heubach) und deren Kollege Matthias Brauch (Remstal-Gymnasium Weinstadt), als Zeitwächter fungierte der Heubacher Schüler Hari Gouromichos.

Auf die Hinrunde folgte eine zweite Debatte zum Thema „Soll der Betrieb von Pkw, die auf 100 Kilometer mehr als zehn Liter Kraftstoff verbrauchen, verboten werden?“, auch die acht Rednerinnen und Redner der zweiten Altersklasse (Sekundarstufe II) debattierten in einer Vor- und Rückrunde, bevor die entscheidende Finaldebatte anstand.

Die Ergebnisse im Überblick: Altersgruppe 1, Kl. 8 und 9: 1. Platz Kameliya Georgieva, Salier-Gymnasium Waiblingen; 2. Simon Rupp, Rosenstein-Gymnasium Heubach; 3. Annalena Volk, Rumold-Realschule Kernen; 4. Sarah Dintner, Rumold-Realschule. Altersgruppe 2, Kl. 10 bis 12: 1. Platz Anton Rettenmayr, Parler-Gymnasium, 2. Marilena Hohmann, Remstal-Gymnasium Weinstadt; 3. Maximilian Wanzek, Rosenstein-Gymnasium, 4. Erwin Kern, Parler-Gymnasium.

Die Plätze 1 und 2 nehmen am Vorentscheid zum Landesfinale teil, der in Stuttgart stattfindet.



Der Zeitwächter Hari Gouromichos (l.) hatte die Uhr im Blick, die drei Jurymitglieder beurteilten die Sachkenntnis, das Ausdrucksvermögen, die Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft von Simon Rupp, Claus-Peter Käßplinger, Marie Génévé und Hannah Czech. Foto: alv